

Pressemitteilung

Nr. 059 /2026 – 30. April 2026

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Limburg-Wetzlar

Leichte Belegung hält im April an: aber keine Trendwende

- *Arbeitslosenquote sinkt im April um 0,1 Prozentpunkte auf 5,9 Prozent*
- *LDK: 86 Arbeitslose weniger als im Vormonat, 230 mehr als vor einem Jahr*
- *LM-WEL: 270 Arbeitslose weniger als im März und 21 mehr als im Vorjahr*
- *Erneut deutlich mehr Stellenmeldungen im Lahn-Dill-Kreis*

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar waren im April 2026 insgesamt 13.894 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Quote von 5,9 Prozent, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Im März wurden 14.250 Arbeitslose vermeldet - die Quote lag bei 6,0 Prozent. Vor einem Jahr waren 13.643 Menschen im Bezirk ohne Beschäftigung - die Arbeitslosenquote betrug seinerzeit 5,8 Prozent.

Von den insgesamt 13.894 arbeitslosen Personen waren 4.749 bei den Arbeitsagenturen in Limburg, Wetzlar und Dillenburg gemeldet. 3.198 Arbeitslose wurden beim Jobcenter Limburg-Weilburg gezählt. 5.947 Arbeitslose meldete das Kommunale Jobcenter des Lahn-Dill-Kreises.

„Auch im April sehen wir in beiden Landkreisen sinkende Arbeitslosenzahlen“, berichtete Petra Kern, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar bei Vorlage der Bilanz für den abgelaufenen Monat. Die Frühjahrsbelegung habe sich somit auch im April fortgesetzt, sei jedoch überwiegend auf saisonale Effekte zurückzuführen und noch kein Ausdruck einer nachhaltigen konjunkturellen Erholung. Im Vergleich zum Vormonat verzeichneten sämtliche relevanten Personengruppen rückläufige Arbeitslosenzahlen. Gegenüber vom Vorjahr liegen die Werte -mit Ausnahme von Frauen und ausländischen Arbeitskräften- jedoch weiterhin höher. Positiv hervorzuheben sei die weiterhin hohe Arbeitskräftenachfrage im Lahn-Dill-Kreis. Diese liege nach den ersten vier Monaten des Jahres knapp 16 Prozent über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Demgegenüber zeigt sich in Limburg-Weilburg ein gegenläufiges Bild: Hier liegen die Vermittlungsaufträge rund 17 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. „Insgesamt reicht die wirtschaftliche Entwicklung in beiden Landkreisen derzeit nicht aus, um den Arbeitsmarkt spürbar und nachhaltig zu entlasten“, so die Agenturchefin weiter.

Kreis Limburg-Weilburg:

Die Arbeitslosenquote lag im April im Kreis Limburg-Weilburg bei 5,5 Prozent und damit um 0,3 Prozentpunkte unter dem Vormonatswert. Im April 2025 betrug die Quote ebenfalls 5,5 Prozent. In absoluten Zahlen: 5.237 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 270 weniger als im März (-4,9 Prozent) und 21 mehr als vor einem Jahr (+0,4 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Limburg-Weilburg 5,5 Prozent, 5.233 Personen waren seinerzeit im Schnitt arbeitslos.

Im aktuellen Monat wurden 38,9 Prozent (2.039 Personen) der gemeldeten Arbeitslosen von der Agentur für Arbeit betreut. Somit ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) innerhalb eines Monats um 178 Personen (-8,0 Prozent) gesunken und im Vergleich zum Vorjahr um 148 Arbeitslose (+7,8 Prozent) gestiegen.



61,1 Prozent (3.198 Personen) aller gemeldeten Arbeitslosen waren im April beim Jobcenter Limburg-Weilburg gemeldet. Das Jobcenter verzeichnet somit im Vormonatsvergleich einen Rückgang um 92 Arbeitslosen (-2,8 Prozent). Gegenüber April 2025 hat sich die Arbeitslosigkeit hier um 3,8 Prozent (127 Personen) reduziert.

Arbeitslose, die aufgrund einer vorherigen Beschäftigung Arbeitslosengeld erhalten, werden von der Arbeitsagentur betreut. Gleiches gilt für Erwerbslose, die kein Arbeitslosengeld beziehen, deren Lebensunterhalt jedoch anderweitig gesichert ist. Für Arbeitslose, die keinen Anspruch (mehr) auf Arbeitslosengeld haben und auf Leistungen der Grundsicherung (Bürgergeld) angewiesen sind, ist das Jobcenter zuständig.

Im Schnitt des Jahres 2025 waren bei der Arbeitsagentur 2.011 Arbeitslose und beim Jobcenter 3.221 Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vormonat um 241 auf 3.043 Arbeitslose (-7,3 Prozent). Bei den Frauen verminderte sich die Arbeitslosenzahl im gleichen Zeitraum um 29 auf 2.194 Erwerbslose (-1,3 Prozent). Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 74 Arbeitslose (+2,5 Prozent) zu, bei den Frauen um 53 Arbeitslose (-2,4 Prozent) ab.

2025 waren jahresdurchschnittlich 3.005 Männer und 2.228 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im April um 6,0 Prozent oder 38 arbeitslose Personen gesunken. Aktuell sind 598 Arbeitslose jünger als 25 Jahre: 74 mehr als vor einem Jahr (+14,1 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 562 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den älteren Arbeitslosen (50+) ist die Zahl im aktuellen Monat um 58 Betroffene auf 1.727 Arbeitslose zurückgegangen (-3,2 Prozent). Sie liegt damit um 54 Personen oder 3,2 Prozent über dem Vorjahreswert.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren bei der Limburger Arbeitsagentur und dem Jobcenter Limburg-Weilburg 1.687 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Kreis Limburg-Weilburg im April bei 295 Personen und somit um 4 Person oder 1,3 Prozent unter dem Vormonatswert. Gegenüber April 2025 war ein Rückgang um 8 arbeitslosen Schwerbehinderten zu verzeichnen (-2,6 Prozent).

Im Jahr 2025 waren jahresdurchschnittlich 309 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Berichtsmonat waren im Landkreis 2.075 Ausländer als arbeitslos registriert. Dies waren 201 arbeitslose Ausländer weniger als im März (-8,8 Prozent) und 83 weniger als vor einem Jahr (-3,8 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 2.153 Ausländer von Arbeitslosigkeit betroffen.

Gegenwärtig weist die Statistik 1.649 Langzeitarbeitslose aus, 8 weniger als im Vormonat (-0,5 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 118 Personen oder 7,7 Prozent gestiegen.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 1.549 Personen langzeitarbeitslos gemeldet.



Im April 2026 erteilten die Unternehmen und Verwaltungen den Arbeitgeberservices von Arbeitsagentur und Jobcenter 182 Vermittlungsaufträge. Dies waren 19 Stellen weniger als im April 2025 (-9,5 Prozent).

2025 wurden insgesamt 2.635 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

Ausbildungsmarkt:

Von Oktober 2025 bis April 2026 meldeten sich im Landkreis Limburg-Weilburg 1.129 Ausbildungssuchende. Dies waren 69 oder 6,5 Prozent mehr als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. 696 dieser Jugendlichen sind derzeit noch unversorgt (Vorjahreswert: 579).

Demgegenüber weist die Ausbildungsmarktstatistik insgesamt 848 gemeldete Ausbildungsstellen aus. Dies sind 17 Stellen bzw. 2,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist allerdings unvollständig. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. Demnach lag die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im April 2026 schätzungsweise um 7 Prozent höher als bisher ausgewiesen. 528 dieser Lehrstellen sind bislang noch unbesetzt. Ende April 2024 waren noch 543 Ausbildungsstellen frei.

Lahn-Dill-Kreis:

Im Lahn-Dill-Kreis lag die Arbeitslosenquote im April unverändert bei 6,2 Prozent. Im April 2025 betrug die Quote 6,0 Prozent. In absoluten Zahlen: 8.657 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 86 weniger als im März (-1,0 Prozent) und 230 mehr als vor einem Jahr (+2,7 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Lahn-Dill-Kreis 6,0 Prozent, 8.444 Personen waren seinerzeit im Schnitt arbeitslos.

Im aktuellen Monat wurden 31,3 Prozent (2.710 Personen) der gemeldeten Arbeitslosen von der Agentur für Arbeit betreut. Somit ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) innerhalb eines Monats um 98 Personen (-3,5 Prozent) gesunken und im Vergleich zum Vorjahr um 235 Arbeitslose (+9,5 Prozent) gestiegen.

68,7 Prozent (5.947 Personen) aller Arbeitslosen waren im April beim kommunalen Jobcenter Lahn-Dill gemeldet. Das Jobcenter verzeichnet somit im Vormonatsvergleich einen Anstieg um 12 Arbeitslosen (+0,2 Prozent). Gegenüber April 2025 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit hier um 5 Personen (-0,1 Prozent).

Arbeitslose, die aufgrund einer vorherigen Beschäftigung Arbeitslosengeld erhalten, werden von der Arbeitsagentur betreut. Gleiches gilt für Erwerbslose, die kein Arbeitslosengeld beziehen, deren Lebensunterhalt jedoch anderweitig gesichert ist. Für Arbeitslose, die keinen Anspruch (mehr) auf Arbeitslosengeld haben und auf Leistungen der Grundsicherung (Bürgergeld) angewiesen sind, ist das Jobcenter zuständig.

Im Schnitt des Jahres 2025 waren bei der Arbeitsagentur 2.547 Arbeitslose und beim Jobcenter 5.897 Arbeitslose gemeldet.

Die Anzahl arbeitsloser Männer reduzierte sich im Lahn-Dill-Kreis gegenüber dem Vormonat um 89 Personen auf 4.928 Arbeitslose (-1,8 Prozent). Die Zahl arbeitsloser Frauen stieg im gleichen Zeitraum um 3 (+0,1 Prozent) auf 3.729 Betroffenen. Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 275 Arbeitslose (+5,9 Prozent) zu, bei den Frauen um 45 Arbeitslose (-1,2 Prozent) ab.

2025 waren jahresdurchschnittlich 4.671 Männer und 3.773 Frauen arbeitslos gemeldet.



Die Jugendarbeitslosigkeit ist im April um 1,6 Prozent oder 17 Arbeitslose gesunken. Aktuell sind 1.036 Arbeitslose jünger als 25 Jahre: 208 mehr als vor einem Jahr (+25,1 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 925 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den 50jährigen und älteren lag die Zahl der Arbeitslosen im abgelaufenen Monat bei 2.656 Personen und nahm damit im Vergleich zum Vormonat um 7 Personen (+0,3 Prozent) zu. Gegenüber April 2025 ist bei diesem Personenkreis ein Anstieg um 57 ältere Arbeitslosen (+2,2 Prozent) festzustellen.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren bei den Arbeitsagenturen in Wetzlar und Dillenburg sowie beim kommunalen Jobcenter des Lahn-Dill 2.589 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Lahn-Dill-Kreis im April bei 742 Personen und somit um 12 Person oder 1,6 Prozent unter dem Vormonatswert. Gegenüber April 2025 war ein Rückgang um 9 arbeitslosen Schwerbehinderten zu verzeichnen (-1,2 Prozent).

Im Jahr 2025 waren jahresdurchschnittlich 748 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Berichtsmonat waren im Lahn-Dill-Kreis 3.860 Ausländer als arbeitslos registriert. Dies waren 80 arbeitslose Ausländer weniger als im März (-2,0 Prozent) und 58 mehr als im April 2025 (+1,5 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 3.777 Ausländer von Arbeitslosigkeit betroffen.

Gegenwärtig weist die Statistik 3.768 Langzeitarbeitslose aus, 22 weniger als im Vormonat (-0,6 Prozent). Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 17 Personen oder 0,5 Prozent gestiegen.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 3.756 Personen langzeitarbeitslos gemeldet.

Im April 2026 erteilten die Unternehmen und Verwaltungen 297 Vermittlungsaufträge. Dies waren 59 Stellen mehr als im April 2025 (+24,8 Prozent).

2025 wurden insgesamt 2.937 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

Ausbildungsmarkt:

Von Oktober 2025 bis April 2026 meldeten sich im Lahn-Dill-Kreis 1.222 Ausbildungssuchende. Dies waren 119 oder 10,8 Prozent mehr als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. 728 dieser Jugendlichen sind derzeit noch unversorgt (Vorjahreswert: 597).

Demgegenüber weist die Ausbildungsmarktstatistik insgesamt 1.327 gemeldete Ausbildungsstellen aus. Dies sind 274 Stellen bzw. 17,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist allerdings unvollständig. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. Demnach lag die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im April 2026 schätzungsweise um 7 Prozent höher als bisher ausgewiesen. 783 dieser Lehrstellen sind bislang noch unbesetzt. Ende April 2024 waren noch 999 Ausbildungsstellen frei.

